

Theateraufführung in Villmar Kreuzfahrt im Schweinestall

Villmar. Stehende Ovationen, nicht enden wollender Beifall, zwei restlos ausverkaufte Vorstellungen, in den Saal der König-Konrad Halle passte keine Maus mehr rein, dies schafft nur die Theatergruppe Villmar. Von vielen herbeigeseht hatte die Theatergruppe Villmar zu zwei Vorstellungen in die König-Konrad Halle eingeladen und ein wahrer Run auf die Eintrittskarten sorgte dafür, dass innerhalb kürzester Zeit beide Vorstellungen restlos ausverkauft waren. Unter der Regie von Ingrid Pohl hatte die Truppe in den letzten Monaten die Komödie von Carsten Lögering "Kreuzfahrt im Schweinestall" geprobt. Nach einer kurzen Begrüßung durch die gute Seele der Theatergruppe Villmar, Ingrid Pohl, brannten die elf Schauspieler ein die Lachmuskeln strapazierendes wahres Feuerwerk ab. Nicht nur Bürgermeister Arnold Richard Lenz, seine Gattin und Pfarrer Günther Daum hatten Lachtränen in den Augen, einfach köstlich was die Besucher erlebten. Jupp Speckmann, alias Judith (Franz Witterhold) lebte mit seiner Frau Gerda (Sabine Ansoerge) und Tochter Anna (Kerstin Hensel) sowie dem Praktikant und Student Jan (Uwe Kühn) auf seinem Hof. Stinkfaul frönte er mit seinem Kumpel Walter ((Heinz Kessels) dem Alkohol. Als er bei der Tombola des Dorffestes eine Kreuzfahrt gewinnt, bekommt er es der Nichtschwimmer und wasserscheue mit der Angst zu tun und sein Freund Walter geht für ihn auf die Reise, während er sich auf dem Hof versteckt. Zu allem Unglück versinkt das Kreuzfahrtschiff und als Polizist Bernd Becker (Josef Caspari) die Nachricht überbrachte war die Trauer um Jupp groß, denn niemand wusste das er, verkleidet als Judith, die angebliche Schwester von Jupp zu Besuch auf dem Hof weilte. Für die Dorf Tratsch Tante Lisbeth Poppe (Ruth Brahm) war all dies ein gefundenes Fressen und es gab viel im Flecken zu erzählen und Bürgermeisterin Karin Hansen (Marion Zey-Werner) nutzte gemeinsam mit ihrer Nichte Klara Hansen (Britta Schmidt) ihren Besuch auf dem Hof für Wahlkampfzwecke. Riesenerleichterung bei Jupp als sein Freund Walter gesund und munter in der Tür stand. Eine Woche lang hatte ihn seine resolute Frau Marie (Iris Friedrich) mit dem Teppichklopper bewaffnet, vergeblich gesucht. Als sich letztendlich alles aufklärte herrschte auf dem Hof Erleichterung über das gute Ende und langsam kehrte der Alltag auf dem Speckmann Hof wieder ein.

Als nach rund drei Stunden der letzte Vorhang fiel, brandete nicht enden wollender Applaus auf, Riesenbegeisterung bei den Besuchern, die die Darsteller ohne Ende feierten. Vielfach war der Wunsch zu hören "Mensch die waren so toll, die müssten viel öfter auftreten."

Ein großer Dank der Veranstalter geht an die Generationenhilfe Villmar, die in der Pause einen wahren Run auf ihre angebotenen Getränke, Kümmelstangen und Laugenbrezel erlebte. Obwohl hunderte ihren Stand umlagerten, hatten die flinken Damen und Herren der Villmarer Generationenhilfe alles im Griff, zügig sorgten sie dafür, dass niemand lange warten musste und alle zu Beginn des zweiten Teils wieder auf ihrem Platz saßen. (hvo)

Text: H. Volkwein; Bilder: St. Pohl

